



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 295 06 432 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A41 D 7/00

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| ⑪ Aktenzeichen: | 295 06 432.3 |
| ⑫ Anmeldetag: | 13. 4. 95 |
| ⑬ Eintragungstag: | 22. 6. 95 |
| ⑭ Bekanntmachung im Patentblatt: | 3. 8. 95 |

⑦③ Inhaber:
Mohr, Karsten, 82024 Taufkirchen, DE

⑦④ Vertreter:
Knauer, R., Dipl.-Ing.Univ., Pat.-Anw., 80538
München

⑤④ Badehose

DE 295 06 432 U 1

DE 295 06 432 U 1

13.04.95

Badehose

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Badehose und betrifft insbesondere eine Badehose, die zum Springen in Wasser geeignet ist.

Das Springen von Sprungtürmen in Schwimmbändern erfreut sich großer Beliebtheit, jedoch haben viele Menschen ab einer gewissen Sprunghöhe Angst vor den Schmerzen, die durch den Aufprall auf der Wasseroberfläche verursacht werden.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, diesem Problem abzuhelpfen.

Gemäß der vorliegenden Erfindung wird eine Badehose zumindest in der Gesäßpartie mit einer dämpfenden Materialschicht ausgestattet. Durch diese Materialschicht ist noch aus größeren Sprunghöhen ein nahezu schmerzfreies Eintauchen in das Wasser möglich.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform besteht die dämpfende Materialschicht dabei aus Neopren, das eine besonders gute Dämpfungswirkung aufweist und wasserabweisend oder zumindest so hergestellt werden kann, daß nur geringe Mengen von Wasser aufgesaugt werden.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist die dämpfende Schicht in die eigentliche Badehose oder Badeshort eingenäht, wobei dies derart erfolgen kann, daß die dämpfende Schicht von außen nicht erkennbar ist. Somit wird die gewünschte Funktionalität erreicht, ohne daß dadurch das Design der Badehose oder Badeshort beeinträchtigt werden muß.

295064 32

13.04.95

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform kann die dämpfende Schicht auch auf oder in einer Innenhose der Badehose vorgesehen sein, wodurch die dämpfende Schicht von außen ebenfalls nicht sichtbar ist. Auch kann die Innenhose vollständig aus dem dämpfenden Material selbst gefertigt sein.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist die Hose ansonsten aus einem festen Tuch, vorzugsweise einem wasserabweisenden Tuch gefertigt. Vorzugsweise ist darüberhinaus die dämpfende Materialschicht aus einem Material gefertigt, das nur wenig oder überhaupt kein Wasser aufsaugt. Damit bleibt die Badehose auch beim Gebrauch im Wasser leicht und behindert seinen Träger nicht.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist die Badehose so ausgestattet, daß sie eine Geräuschentwicklung beim Springen begünstigt, d.h., daß sie insbesondere für sogenannte "Bombensprünge" geeignet ist und dabei die von den Springern gewünschte Geräuschentwicklung unterstützt.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform sind Luftkammern vorgesehen, die vorzugsweise aufblasbar ausgeführt sind und als Schwimmhilfe sowie zur Begrenzung der Eintauchtiefe dienen.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform kann die Badehose außerdem mit Luftkammern ausgeführt sein, die beim Aufprall auf das Wasser ihre Luft freigeben und somit eine Geräuschentwicklung unterstützen.

095084 32

13.04.95

Im folgenden wird eine bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung unter Bezugnahme auf die beiliegende Zeichnung näher erläutert.

Die in der Zeichnung gezeigte bevorzugte Ausführungsform der Badehose bzw. Badeshort 1 weist einen vorzugsweise der aktuellen Bademode entsprechenden eigentlichen Badehosenteil 2 auf. Dieser Badehosenteil 2 kann aus den üblichen Materialien gefertigt sein, wobei jedoch bevorzugterweise ein festes Tuch verarbeitet wird, das wiederum vorzugsweise aus Segeltuch besteht. Segeltuch weist den Vorteil auf, daß es wasserabweisend ist und sich nicht mit Wasser vollsaugt. Dadurch bleibt die Hose auch nach dem Gebrauch im Wasser leicht.

In das eigentliche Hosenteil 2 ist eine Innenhose 3 eingearbeitet, die aus dämpfendem Material gefertigt ist. Im gezeigten Beispiel ist die gesamte Innenhose aus dem dämpfenden Material gefertigt, jedoch kann auch lediglich die Gesäßpartie aus dämpfendem Material gefertigt sein bzw. mit dämpfendem Material ausgestattet sein.

Das dämpfende Material besteht dabei vorzugsweise aus Neopren beliebiger Stärken, es kommen jedoch auch Materialien, wie Schaumstoff, Leder, Moosgummi, poröser geschäumter Latex etc. in Frage.

Die aus dem eigentlichen Badehosenteil 2 sowie der Innenhose 3 bestehende Badehose weist vorzugsweise einen Klettverschluß 4 auf, durch den ein sicherer Halt der Hose um die Taille des Trägers gewährleistet wird.

295064 32

13.04.95

Wie erwähnt, kann die erfindungsgemäße Badehose jedoch auch ohne Innehose ausgestaltet sein, wobei dann die zumindest am Gesäß sitzende dämpfende Materialschicht vorzugsweise in die Hose eingearbeitet ist.

Die dämpfende Materialschicht kann dabei jedoch auch durch eine Luftkammer gebildet werden, die zur Platzeinsparung auch aufblasbar ausgestaltet werden kann. Die Hose hätte in dieser Ausführungsform somit Ventile, über die vor dem Springen Luft in die Hose eingeblasen werden kann. Derartige Luftkammern können auch zusätzlich zu einer anderen dämpfenden Materialschicht vorgesehen sein.

Die erwähnten Luftkammern können darüberhinaus oder auch nur als Schwimmhilfe dienen und dabei gleichzeitig verhindern, daß der Springer nicht übermäßig in das Wasser eintaucht, was beispielsweise den Druck auf den Ohren, aufgrund der geringen Eintauchtiefe in erträglichen Grenzen hält.

Darüberhinaus kann die Badehose, Bordshorts bzw. Sprunghose so ausgestaltet sein, daß sie zu einer erhöhten Geräuschentwicklung beim Eintauchen ins Wasser beiträgt. Dies wird insbesondere von jungen Springern, die sogenannte "Bombensprünge" ausführen, vorgezogen werden. Eine Möglichkeit, die Geräuschentwicklung zu verbessern besteht darin, Luftkammern vorzusehen, die beim Aufprall ins Wasser ihre Luft abgeben und somit eine Geräuschentwicklung verursachen. Die entsprechenden Luftkammern können beispielsweise über Klettverschlüsse vor dem Sprung verschlossen werden. Jedoch wird die Geräuscherhöhung auch bereits durch eine geeignete, an der Gesäßpartie der Badehose angebrachte Dämpfungsschicht wie beispielsweise Neopren, stark erhöht.

295064 32

13.04.95

Durch geeignete Wahl des Dämpfungsmaterials kann zusätzlich die Spritzwirkung, die beim Eintauchen in das Wasser verursacht wird, insbesondere bei "Bombensprüngen" wesentlich verbessert werden.

Wie erwähnt, kann die Hose jedoch auch so ausgeführt sein, daß es von außen nicht ersichtlich ist, daß die Hose mit einer Dämpfung versehen ist. Somit sind keine optischen Nachteile in Kauf zu nehmen und die Hose kann wie jede andere modische Badehose auch außerhalb des Wassers Verwendung finden. Andererseits wird bei bestimmten, insbesondere jugendlichen Personen gerade die Einarbeitung der dämpfenden Schicht in der Gesäßpartie als ansprechende Designvariation verstanden werden.

Schließlich kann die dämpfende Schicht auch mehrlagig ausgestattet werden, wobei dabei vorzugsweise darauf geachtet wird, daß sich die dann dick ausgeführte dämpfende Schicht nicht mit Wasser vollsaugen kann. Vorzugsweise sind daher die einzelnen Schichten wasserdicht abgeschlossen, so daß ein Vollsaugen verhindert wird.

Die vorliegende erfindungsgemäße Badehose eignet sich nicht nur zum Springen ins Wasser, sondern auch für Wassersportarten, bei denen es mitunter zu hohen Aufprallgeschwindigkeiten auf der Wasseroberfläche kommt, wie beispielsweise beim Wasserskifahren, beim Surfen oder beim Windsurfen.

295054 32

13.04.95

Schutzansprüche

1. Badehose, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose zumindest in der Gesäßpartie eine dämpfende Materialschicht aufweist.
2. Badehose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht Slipform aufweist und in die Badehose eingearbeitet ist.
3. Badehose, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose mit Innenhose ausgeführt ist, wobei die dämpfende Materialschicht in die Innenhose eingearbeitet ist oder die Innenhose vollständig mit dem dämpfenden Material ausgestattet ist:
4. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht eine Neoprenschicht ist.
5. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht eine Schaumstoffschicht ist.
6. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht aus Leder besteht.
7. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht aus Moosgummi besteht.
8. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht aus porösem geschäumten Latex besteht.

295054 32

13.04.95

9. Badehose nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht zumindest teilweise durch eine oder mehrere Luftkammern gebildet wird.

10. Badehose nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Luftkammer aufblasbar ist.

11. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose aus festem Tuch gefertigt ist.

12. Badehose nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose aus Segeltuch gefertigt ist.

13. Badehose nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose aus festem Baumwollstoff gefertigt ist.

14. Badehose nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose zumindest teilweise aus Goretex gefertigt ist.

15. Badehose nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose aus einem wasserabweisenden Material gefertigt ist.

16. Badehose nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht ebenfalls aus einem wasserabweisenden Material gefertigt ist oder wasserdicht verschlossen eingenäht ist.

17. Badehose nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die dämpfende Materialschicht mehrlagig ausgeführt ist.

295084 32

13.04.95

18. Badehose nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Materialschichten durch wasserundurchlässige Schichten voneinander getrennt sind.

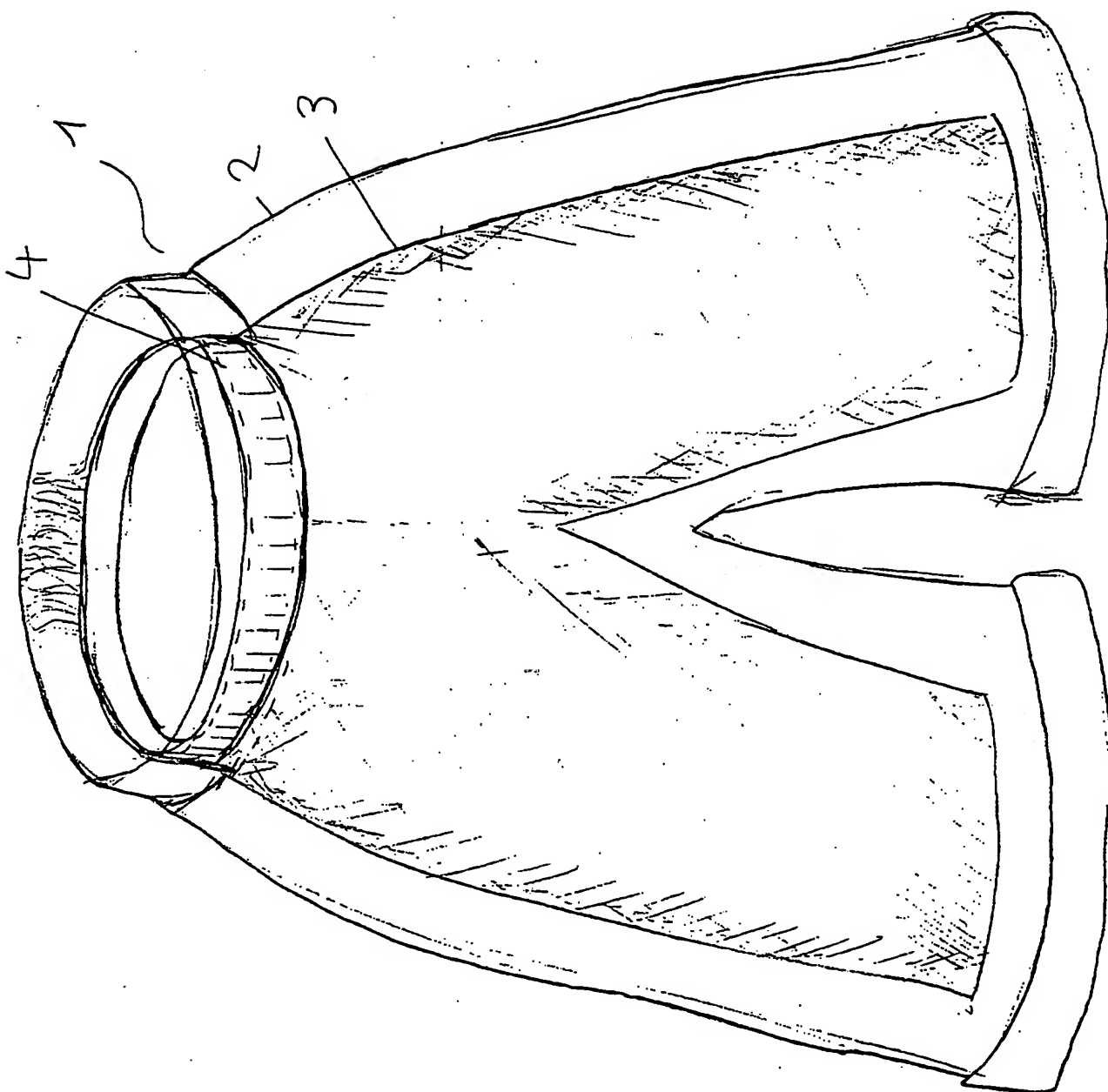
19. Badehose nach Anspruch einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine Luftkammer vorgesehen ist, die so ausgestaltet ist, daß sie beim Aufprall die Luft freigibt.

20. Badehose nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose zusätzlich eine Rückenpartie aufweist, die ebenfalls mit dämpfendem Material ausgestattet ist.

21. Badehose nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Badehose mit einem Klettverschluß zur Befestigung an der Taille des Trägers ausgestattet ist.

295084 32

13.04.98



295084 32